

Inhalt

1 Persönlicher Hintergrund	9
1.1 Berufliche Ausgangssituation	9
1.2 Beschäftigung mit Therapieformen und dadurch ausgelöste persönliche Konflikte	13
1.3 Entwicklung des Fokalinterviews	14
1.4 Tätigkeit in der Ausbildung	16
2 Rogers und Adler – Gemeinsamkeiten und Unterschiede	18
2.1 Gemeinsamkeiten theoretischer Art	18
2.2 Unterschiede theoretischer Art	23
2.2.1 Inhaltsparadigma oder nicht?	26
2.2.2 Ein umfassendes Lebensziel oder mehrere?	27
2.3 Unterschiede in der Therapiedurchführung	29
2.4 Empirische Befunde über Einstellungen von Auszubildenden	32
3 Integrationsmöglichkeiten	35
3.1 Klientenzentrierte Psychotherapie als Hilfe im Beziehungsaufbau für die individual- psychologische Psychologie	35
3.2 Grundhaltungen nach Carl Rogers als Basis für erfolgreiche Psychotherapie überhaupt	36

3.3	Axiome und Techniken der Individualpsychologie als Grundlage für spezifische Interventionen innerhalb der klientenzentrierten Psychotherapie	38
3.3.1	Beziehungsdeutung finaler Art	41
3.3.2	Überwindung von Vermeidungsverhalten	46
3.3.3	Lebensstilanalyse als Erlebnisintensivierung ...	51
3.3.4	Lebensstilanalyse als Strukturierungshilfe bei bestimmten Klienten	54
3.3.5	Kindheitserlebnisse als Erlebnisaktivierung	56
3.3.6	Aussöhnung mit der Vergangenheit	58
4	Therapiestunden, unter personenzentrierten und individualpsychologischen Gesichtspunkten kommentiert	61
5	Lernerfahrungen aus der klientenzentrierten Psychologie	98
6	Lernerfahrungen aus der individualpsychologischen Psychologie	100
7	Meine derzeitige Position	102
Literatur	105